

## MIT WELCHEN KOSTEN IST ZU RECHNEN?

Die Kosten variieren, weshalb Sie bei Ihrem örtlichen Rotary Club Einzelheiten erfragen sollten. Üblicherweise wird die Bestreitung folgender Kosten erwartet:

- Flugkosten für den Hin- und Rückflug
- Kranken- und Unfallversicherung, die die Bedingungen des Patenclubs erfüllt
- Alle Reisedokumente, Reisepässe, Visa etc.
- Taschengeld sowie Reisen und Ausflüge außerhalb des Programms

## WELCHE PFLICHTEN HABEN AUSTAUSCHTEILNEHMER ZU ERFÜLLEN?

Jugendaustauschteilnehmer erklären sich dazu bereit,

- als Vertreter Ihres Heimatlandes zu fungieren
- neuen Erfahrungen und Kulturunterschieden gegenüber aufgeschlossen zu sein
- sich an alle Programmrichtlinien Ihres Gastclubs und -distrikts zu halten

## WOHIN WIRD MICH MEIN AUSTAUSCH FÜHREN?

Rotary Clubs gibt es in mehr als 200 Ländern und geographischen Gebieten, und Jugendaustausche finden in nahezu all diesen Ländern statt. Nehmen Sie mit Ihrem örtlichen Rotary Club Verbindung auf, und erfahren Sie Näheres über die Veranstaltungsorte der Programme, und ob Sie sich um die Entsendung in ein bestimmtes Land bewerben können.



## WIE KANN ICH MICH BEWERBEN?

Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Rotary Club.

## Jetzt für Sommer 2008 bewerben



**Rotary Club Feldbach**  
Bürgergasse 56  
8330 Feldbach

[office@rotary-feldbach.com](mailto:office@rotary-feldbach.com)  
[www.rotary-feldbach.com](http://www.rotary-feldbach.com)

Jugendiensthhomepage:  
[www.rotary.at/jugenddienst](http://www.rotary.at/jugenddienst)

# ENTDECKE DIE WELT

## KURZFRISTIGER JUGENDAUSTAUSCH



## WAS IST ROTARY?

Rotary ist eine internationale Organisation von Führungskräften verschiedenster Geschäftsbereiche und Berufsrichtungen, die humanitäre Dienste leisten, hohe ethische Handlungsnormen in allen Berufen fördern und sich für Frieden und Völkerverständigung in aller Welt einsetzen.

Etwa 1,2 Millionen Rotarier gehören mehr als 32.000 Clubs in aller Welt an und bilden ein weit reichendes Netzwerk ehrenamtlicher Helfer. Der Rotary-Jugendaustausch wird von Rotary Clubs und Distrikten verwaltet.

Rotary bietet eine breite Palette von Austauschmöglichkeiten, wozu u.a. Gastfamilienaufenthalte, Reisen, internationale Jugendlager, Praktika und Freiwilligenprojekte zählen. Auch langfristige Austausche, die üblicherweise ein ganzes akademisches Jahr umfassen, gehören zum Programmangebot. Mehr über die zur Verfügung stehenden Austauschmöglichkeiten erfahren Sie bei Ihrem örtlichen Rotary Club.

## WER KOMMT DAFÜR IN FRAGE?

Die Teilnahme an Rotary-Jugendaustauschprogrammen steht Jugendlichen mit Führungsqualitäten offen. Qualifizierte Kandidaten sollten außerdem interpersonelle Fähigkeiten wie Flexibilität und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem mitbringen, die sie zu Repräsentanten ihrer Kultur machen. Alle Jugendaustauschbewerber müssen von einem örtlichen Rotary Club gesponsert werden, ein Antragsformular ausfüllen und ein Bewerbungsgespräch führen.



## KURZFRISTIGER JUGENDAUSTAUSCH (FÜR JUGENDLICHE IM ALTER VON 15-19 JAHREN)

Kurzfristige Austausche stehen qualifizierten Schülern zur Verfügung und können mehrere Tage, aber auch mehrere Wochen dauern. Die Teilnehmer an kurzfristigen Austauschen gehen zwar im allgemeinen in ihren Gastländern nicht zur Schule, können jedoch ihr Austauschprogramm eventuell so gestalten, dass darin ihre Interessen berücksichtigt werden bzw. Touren bestimmter Orte bzw. Regionen enthalten sind.

Die häufigsten kurzfristigen Austausche sehen so aus:

- **Gastfamilienaufenthalte** können für einzelne Schüler bzw. Schülergruppen organisiert werden. Sie wohnen ein paar Wochen bei Gastfamilien im Ausland. Die meisten Gastfamilienaufenthalte beruhen auf Gegenseitigkeit; beispielsweise kann ein Jugendaustausch zwischen Brasilien und Deutschland so aussehen, dass zu Anfang ein brasilianischer Jugendlicher ein paar Wochen in Deutschland verbringt, und daraufhin ein deutscher Schüler für gewisse Zeit nach Brasilien reist. Manche dieser Austausche können sogar als interfamiliäre Austausche vereinbart werden.
- **Touren** eines oder auch mehrerer fremder Länder werden im Rahmen mancher kurzfristiger Austausche organisiert. An diesen Touren können Jugendgruppen aus einem oder verschiedenen Ländern teilnehmen.
- **Internationale Jugendlager** bringen Schüler aus verschiedenen Ländern zusammen. In manchen Lagern wird Führungstraining angeboten und auf internationale Belange eingegangen. Andere beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit der Förderung von Kulturtoleranz und Völkerverständigung. Lager, an denen sowohl nichtbehinderte als auch behinderte Schüler teilnehmen können, erfreuen sich in vielen Ländern zunehmender Beliebtheit.

## NEW GENERATIONS - AUSTAUSCH FÜR NEUE GENERATIONEN (JUNGE LEUTE IM ALTER VON 18-25 JAHREN)

„Neue Generationen“-Austausche dauern üblicherweise zwischen drei und sechs Wochen und eignen sich daher ausgezeichnet für frisch gebackene Absolventen weiterführender Schulen und für Rotaractors. Diese Austausche können für einzelne Jugendliche oder auch Gruppen organisiert werden und können in Form von Gastfamilienaufenthalten, Touren bzw. Jugendlagern stattfinden. Darüber hinaus bieten zahlreiche Distrikte den Schülern je nach Austauschort und Verfügbarkeit die Absolvierung spezifischer Praktika an.

Wie auch bei den übrigen Rotary-Jugendaustauschprogrammen erhalten die Teilnehmer an „New Generations“-Austauschen die Gelegenheit, mehr über eine fremde Kultur zu erfahren und gleichzeitig als „Botschafter des guten Willens“ und der Völkerverständigung zu fungieren. Wohin Sie auch kommen, Sie werden erkennen, dass die Welt kleiner ist, als Sie einst dachten, und dass Ihnen die Teilnahme am Rotary-Jugendaustausch in vielerlei Hinsicht zugute kommen wird.



### Verhaltenskodex für die Arbeit mit Jugendlichen

*Rotary International setzt sich für die Schaffung und Erhaltung eines möglichst sicheren Umfeldes für alle Teilnehmer an Rotary-Aktivitäten ein. Alle Rotarierinnen, Rotarier, Partner und anderen ehrenamtlichen Helfer verpflichten sich dazu, das Wohl der Kinder und Jugendlichen, mit denen sie in Kontakt kommen, nach besten Kräften zu schützen, und den körperlichen, sexuellen oder emotionellen Missbrauch dieser Kinder und Jugendlichen zu verhüten.*

Angenommen durch den RI-Zentralvorstand, November 2002